

Verkehrsunfall auf der Jahnstraße mit drei verletzten Personen

Am Freitag kam es gegen 14:45 Uhr auf der Jahnstraße in Oberaden zu einem Verkehrsunfall mit drei Leichtverletzten.

Zur Unfallzeit befuhren ein 43-jähriger Kamener und eine 43-jährige Bergkamenerin mit ihren Pkw die Jahnstraße in Richtung Norden. Der 43-Jährige fuhr hierbei auf das Auto einer verkehrsbedingt wartenden 43-jährigen Fahrzeugführerin auf. Beide wurden leicht verletzt. Zudem verletzte sich der Beifahrer der 43-Jährigen, ein 45-jähriger Bergkamener, ebenfalls leicht.

Alle drei Personen wurden zwecks weiterer Untersuchungen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die unverletzte 77-jährige Beifahrerin des 43-Jährigen, ebenfalls aus Kamen, wurde vorsorglich ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht. Beide Pkw wurden erheblich beschädigt und durch einen Abschleppdienst abgeschleppt.

Verfolgungsfahrt mit gestohlenem Pkw endet mit Verkehrsunfall und Festnahme

in Bergkamen

Ein 31-Jähriger aus Bielefeld hat sich am Dienstagabend eine Verfolgungsfahrt mit der Polizei durch Kamen und Bergkamen geliefert. Er stand offensichtlich unter Alkohol und Drogen. Außerdem war er ohne eine gültige Fahrerlaubnis in einem gestohlenen Wagen unterwegs. Dabei richtete er einen Sachschaden an, den die Polizei auf 50.000 Euro schätzt.

Ein Zeuge meldete der Leitstelle gegen 20.50 Uhr eine Trunkenheitsfahrt in Kamen. Eine Streifenwagenbesatzung konnte das verdächtige Fahrzeug an der Kreuzung Lünener Straße/Westring antreffen, das in der Folge auf den Westring abbog und deutlich erkennbar Schlangenlinien fuhr.

Daraufhin gaben die Polizeibeamten dem Fahrzeugführer Anhaltezeichen. Diese ignorierte er. Stattdessen setzte er seine Fahrt mit überhöhter Geschwindigkeit fort, bog in entgegengesetzter Fahrtrichtung in einen Kreisverkehr ein und fuhr über eine rote Ampel.

An der Einmündung Werner Straße/Heinrichstraße in Bergkamen stieß er letztlich mit einem einbiegenden Pkw eines 36-jährigen Bergkameners zusammen, der leicht verletzt wurde. Im weiteren Verlauf kollidierte der Fahrzeugführer noch mit einem geparkten Wagen und einer Mauer, deren Steine einen abgestellten Wohnwagen beschädigten. Danach flüchtete der 31-jährige serbisch-montenegrinische Staatsbürger zu Fuß über angrenzende Gärten.

Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen – auch mit Unterstützung eines Hubschraubers – konnten Einsatzkräfte den Mann im Bereich Friedrich-Goerdeler-Straße/Anne-Frank-Straße stellen und vorläufig festnehmen. Dabei leistete er Widerstand und verletzte einen Polizeibeamten, der jedoch dienstfähig blieb. Der Beschuldigte wurde ins Polizeigewahrsam gebracht.

Weil sich bei ihm Anhaltspunkte für Drogen- und Alkoholkonsum

ergaben, wurden ihm von einem diensthabenden Arzt Blutproben entnommen. Wie sich im Zuge erster Ermittlungen herausstellte, besitzt der 31-Jährige, der in Bielefeld gemeldet ist, keine gültige Fahrerlaubnis. Außerdem wurde der Pkw am Montag (24.04.) in Steinhagen entwendet.

Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf mehr als 50000 Euro. Der gestohlene Pkw wurde sichergestellt. Die Ermittlungen gegen den Beschuldigten dauern an. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde der Beschuldigte am Mittwoch (26.04.) einem Haftrichter vorgeführt. Dieser ordnete Untersuchungshaft an.

Zeugen gesucht: Unbekannte schlagen Autoscheiben ein und entglasen Bushaltestellen

Bislang unbekannte Täter haben in der Nacht zu Dienstag in der Fichtestraße, Töddinghauser Straße, Hochstraße, Rünther Straße und Lünener Straße in Bergkamen an mindestens zehn Fahrzeugen Scheiben eingeschlagen. Darüber hinaus wurden Bushaltestellen an der Freiherr-von-Ketteler-Schule und am Ostenhellweg in Bergkamen sowie im Bereich Fürstenhof/Ottostraße in Werne entglast.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und geht von einem Zusammenhang aus. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Alkoholisierter Bergkamener randaliert im Rettungswagen und beleidigt Polizeibeamte

Ein alkoholisierter Randalierer aus Bergkamen hat am frühen Montagabend für einen Einsatz in Kamen gesorgt.

Gegen 18.25 Uhr kümmerte sich der Rettungsdienst auf dem Kirchplatz um den 45-jährigen Bergkamener, weil sich dieser angeblich in einer hilflosen Lage befand. Im Rettungswagen versuchte er mehrfach die Sanitäter zu schlagen. Diese konnten die tätlichen Angriffe abwehren.

Mit wüsten Beleidigungen empfing der Bergkamener dann alarmierte Polizeikräfte. Diese brachten ihn zur Verhinderung weiterer Straftaten zur Polizeiwache Kamen, nachdem er laut des Rettungsdienstes keine weitere Behandlung benötigte. Ein diensthabender Arzt attestierte die Gewahrsamsfähigkeit des Beschuldigten, der nach richterlicher Entscheidung die Nacht im Polizeigewahrsam verbrachte.

Sowohl die Sanitäter als auch ein Polizeibeamter, der ebenfalls tätlich angegriffen wurde, blieben unverletzt. Nach erfolgter Ausnüchterung wurde der Bergkamener am frühen Dienstagmorgen (25.04) entlassen. Zum Strafverfahren, das auf ihn zukommt, gesellt sich noch eine Ordnungswidrigkeitenanzeige: Eingesetzte Beamte fanden bei dem 45-Jährigen ein Einhandmesser und stellten es sicher.

Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall auf einen Kunden Der Sparkassenfiliale in Oberaden

Nach einem Raub in einer Bank am Montagmorgen (24.04) in Bergkamen sucht die Polizei Zeugen.

Um 11.07 Uhr betrat ein bislang unbekannter Täter die Filiale an der Sugambrierstraße und griff beim Einzahlen an einem Geldautomaten nach der mit Bargeld gefüllten Tasche eines 58-jährigen Dortmunders. Dieser konnte verhindern, dass sich der Täter das Bargeld schnappt. Allerdings entwendete er neben der leeren Tasche einen bargeldlosen Aktenkoffer des Geschädigten.

Bei dem Versuch, den Täter an der Flucht zu hindern, verletzte sich der Dortmunder leicht. Er musste später vom Rettungsdienst versorgt werden. Der Täter stieg in einen älteren roten BMW mit GM-Kennzeichen, in dem sich ein Mittäter befand. Beide Personen flüchteten mit dem Fahrzeug über die Jahnstraße in Richtung Autobahn 2.

Der Haupttäter wurde von Zeugen wie folgt beschrieben:

- ca. 30-35 Jahre
- ca. 180-185 cm
- südländisches Aussehen
- Mütze
- blaue Jeans
- schwarze Schuhe
- graue Jacke

Eine sofort eingeleitete Nahbereichsfahndung verlief ohne Erfolg. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Angaben zu den Tatverdächtigen oder zum flüchtigen Fahrzeug machen können, wenden sich bitte an die Polizeiwache

Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220.

Kriminalkommissar beim BKA werden: Infoveranstaltung im BiZ am 4. Mai

Wer sich für eine Karriere im Polizeidienst interessiert und neugierig ist, was das Bundeskriminalamt macht und wie man dort einsteigen kann, erhält am Donnerstag, dem 4. Mai, Antworten auf seine Fragen.

Die Einsatzmöglichkeiten und Aufgabengebiete im BKA sind vielfältig und reichen von Ermittlungen und Auswertungen über Schutzaufgaben und Kriminaltechnik bis hin zu Informationstechnik und mehr.

Ein Berater des BKA informiert über das duale Studium Beamter/Beamtin Bundeskriminaldienst sowie zu Einstiegs- und Verwendungsmöglichkeiten und gibt Tipps zum Auswahlverfahren.

Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im BiZ, Voranmeldungen bitte unter 02381/910-1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de

Feuerwehr befreite nach

Unfall zwei junge Frauen aus dem Pkw

Bei einem Verkehrsunfall am Sonntagabend auf der Jahnstraße in Oberaden sind zwei junge Frauen verletzt worden.

Gegen 22.45 Uhr befuhr eine 19-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw die Jahnstraße in Richtung Am Römerberg. Im Fahrzeug befand sich auch eine 20-jährige Beifahrerin aus Bergkamen. Aus bislang noch ungeklärter Ursache kollidierte die 19-jährige Bergkamenerin mit dem geparkten Auto eines 72-jährigen Mannes aus Ahlen.

Die beiden Frauen waren eingeklemmt, mussten von der Feuerwehr aus dem Pkw befreit und anschließend mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Zum Zeitpunkt der Unfallaufnahme waren die 20-Jährige schwer und die 19-Jährige leicht verletzt.

Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf etwa 16000 Euro.

28-jähriger Bergkamener bittet blutverschmiert Bundespolizisten in Dortmund um Hilfe

Am sollen Unbekannte einen Mann in der Dortmunder Innenstadt attackiert und beraubt haben. Der Geschädigte sprach die Bundespolizisten am Hauptbahnhof an.

Gegen 18:30 Uhr bestreiften Bundespolizisten den Dortmunder Hauptbahnhof, als ein Mann auf sie zukam, welcher im Gesicht blutverschmiert war. Der 28-Jährige bat die Beamten um Hilfe und gab an, dass er in der Innenstadt beraubt worden sei. Der polnische Staatsangehörige litt unter starkem Nasenbluten, einer blutigen, geschwollenen Lippe und wies Schürfwunden im Gesicht auf.

Die Einsatzkräfte brachten den Mann aus Bergkamen zur Erstversorgung seiner Verletzungen zur Bundespolizeiwache. Dies lehnte er dann jedoch ab. Er gab an, von mehreren Personen angegriffen und geschlagen worden zu sein, konnte diesbezüglich jedoch keine weiteren Angaben machen. Dabei sollen ihm die Unbekannten 200 Euro und diverse Karten gestohlen haben. „Gegenüber den Beamten verhielt sich der Geschädigte teilweise aggressiv und unkooperativ“, teilt die Bundespolizei mit.

Die Bundespolizisten leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen Raubes ein.

17-Jährige bei Verkehrsunfallflucht leicht verletzt – unbekanntes Fahrzeug fuhr einfach davon

Bei einem Zusammenstoß mit einem unbekanntem Fahrzeug wurde am Freitagmorgen eine 17-jährige Bergkamenerin verletzt.

Gegen 5.40 Uhr überquerte die Fußgängerin die Hochstraße im Bereich Am Holl in Richtung Lessingstraße. Sie befand sich

bereits auf der Fahrbahn, als sie plötzlich von einem nicht näher bekannten Fahrzeug angefahren wurde und stürzte. Da sie weder ein Licht noch ein Fahrzeug bemerkt hat, liegen keine weiteren Angaben vor.

Die leichtverletzte Auszubildende wurde in einem Krankenhaus ambulant behandelt.

Wer kann weitere Angaben zu dem Verkehrsunfall machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

Öffentlichkeitsfahndung nach einem 12-jährigen Mädchen zurückgenommen

Die Öffentlichkeitsfahndung nach einem 12-jährigen Mädchen hat die Polizei zurückgenommen. „Das Mädchen konnte im hiesigen Bereich wohlbehalten angetroffen und ihrer Unterkunft zugeführt werden“, teilt die Polizei mit.

Ein Golf und eine Litfasssäule stoppten die

Unfallflucht einer 40-jährigen Bergkamenerin: Vorher mehrere Autos beschädigt



Ein Golf und eine Litfasssäule stoppten in Dortmund die Unfallflucht einer 40-jährigen Bergkamenerin. Foto: PP Dortmund

Eine 40-jährige Bergkamenerin, die offensichtlich unter Drogen stand, hielt am Sonntag in ihrem Opel die Dortmunder Polizei über mehr als zwei Stunden in Atem. Ihre rasante Fahrt quer durch die Dortmunder Innenstadt endete an einer Litfasssäule, die auf ihren Wagen und einen Golf stürzte. Dabei wurde die Bergkamenerin schwer verletzt. Ihr Opel und der Golf waren nur

noch Schrott.

Auf der Bornstraße in Dortmund hatte die Opel-Fahrerin mehrere Autos gerammt und flüchtete durch die Innenstadt bis nach Hörde. Die ersten Anrufe erhielt die Polizei gegen 17.30 Uhr. Zwei Autofahrer berichteten über den Notruf über den riskanten Fahrstil eines Opels, der in Richtung Innenstadt mit hohem Tempo überholte und mindestens zwei Autos dabei beschädigte.

Die Fahrer der beschädigten Autos blieben auf der Bornstraße stehen. Der helle Opel fuhr schnell davon. Die nächsten Meldungen erreichten die Polizei aus dem Kaiserstraßenviertel. Eine Zeugin und ein Zeuge informierten den Notruf über den Opel, der über die Kronprinzen- und die Moltkestraße raste.

Ein für die Fahndung eingesetzter Streifenwagen verfolgte den Opel über die Voßkuhle und die Semerteichstraße. Auf der Semerteichstraße überholte die Fahrerin mehrere Autos und stieß dabei mit einem Fahrzeug zusammen. Weiterhin verfolgt von der Polizei fuhr die Frau um 19:38 Uhr ungebremst in einen geparkten VW Golf.

Durch die Wucht wurde der Golf gegen eine Litfaßsäule geschoben. Diese zerfiel in drei Teile. Der Sockel wurde vom Fundament gedrückt, das Mittelstück kippte auf den Golf und drückte das Dach und die Motorhaube ein. Der Säulendeckel schlug auf Motorhaube, Windschutzscheibe und das Dach des Opels auf.

Die 40-jährige Autofahrerin aus Bergkamen stimmte einem freiwilligen Drogenschnelltest zu. Dieser zeigte den Konsum mehrerer Rauschmittel an. Der Rettungsdienst lieferte die verletzte Frau in ein Krankenhaus ein.